



Klassiker-Helden für Erstleser bei Fischer

Fischer KJB 2013 • ca. 60 Seiten • 7,99 • 2./ 3. Klasse

Illustriert von Nikolaus Reitze und De La Maza

Neben der neuen Erstlesereihe bei Fischer über Superhelden (F [Superman und Batman](#)) gibt es jetzt auch eine über andere Helden, die in den Klassikern der Weltliteratur zu Hause sind. Hier treffen wir auf Gestalten wie Zorro, König Artus, Robin Hood und die drei Musketiere.



Henning Ahrens

Zorro – Der Rächer der Armen

978-3-596-85533-9

Der fiese Gouverneur und sein Handlanger El Brutalo rauben die Menschen in den armen, mexikanischen Dörfern aus, nehmen wahllos Gefangene und lassen sie in der Silbermine des Gouverneurs schuften. Sie rauben auch den jungen Chico, der El Brutalo gedroht hat, dass Zorro für die Freiheit der Menschen kämpfen und ihm den Hintern versohlen werde.

Zum Glück ist der Mann mit Maske, Mantel und Degen tatsächlich bald zur Stelle und verspricht natürlich, Chico zu befreien und den üblichen Machenschaften der Bösewichte ein Ende zu setzen.

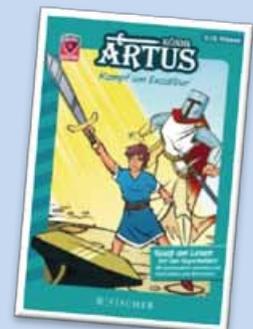
Tilman Spreckelsen

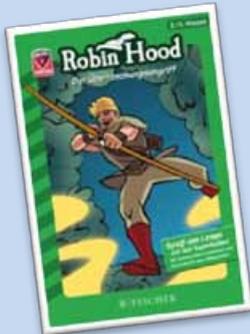
König Artus – Kampf um Excalibur

978-3-596-85531-5

Der alte König Uther Pendragon ist gestorben und hat keinen Erben hinterlassen, obwohl das Land dringend einen König braucht. Der Zauberer Merlin verkündet, dass derjenige zum neuen König gekrönt werde, der es schaffe, das Schwert Excalibur aus einem Amboss zu ziehen.

Die edelsten Ritter und stärksten Männer versuchen sich an der Aufgabe, schaffen es jedoch nicht, das Schwert auch nur einen Millimeter zu bewegen. Das Entsetzen ist groß, als der junge Artus es ohne Probleme aus dem Stein zieht!





Henning Ahrens

Robin Hood – Der Überraschungsangriff

978-3-596-85532-2

Niemand weiß, wo sich das Lager von Robin Hood, dem berühmten Dieb, befindet. Er bestiehlt die Reiche und versteckt sich dann mit der Beute im Wald, um die Reichtümer später zwischen den Armen aufzuteilen.

Eines Tages bringt Bruder Tuck allerdings etwas Merkwürdiges ins Lager: einen gigantischen Schrank aus Holz, der mitten im Wald stand und so schwer ist, dass alle darauf hoffen, dass es ein Tresor ist und sich darin große Schätze verbergen. Bald zeigt sich jedoch, dass sie sich da geirrt haben, denn dieser Schrank ist ein geheimer Trick des Sheriffs, um endlich zu erfahren, wo Robin sein Lager hat, und ihn festzunehmen.

Christian Dreller

Die drei Musketiere – Einer für alle, alle für einen

978-3-596-85534-6



Der junge D'Artagnan reitet auf seinem alten Pferd nach Paris. Er will ein Musketier werden, Teil der Leibgarde des Königs von Frankreich. Leider läuft zu Beginn alles gar nicht gut: Erst spottet man über ihn, dann wird ihm sein Empfehlungsschreiben gestohlen und schließlich wird er auch noch von drei Männern zum Duell herausgefordert.

Zum Glück handelt es sich bei den Dreien um Porthus, Athos und Aramis, drei Musketiere, die D'Artagnan sofort freundschaftlich zur Seite stehen, als die Garde des hinterhältigen Kardinals versucht, ihn festzunehmen. Einer für alle, alle für einen!

Die Geschichten selbst umfassen meist um die 50 Seiten, etwa davon 2/3 sind Text, der von zahlreichen Abbildungen durchbrochen wird, die meist eine ganze Seite füllen. Sie sind bunt und ausdrucksstark und bestechen durch die Schlichtheit alter Comics. Die Handlung verläuft meist recht gradlinig, es gibt in der Mitte eine spannenden Wendung und zahlreiche Kämpfe, aus denen der Held am Ende natürlich siegreich hervorgeht.

Am Ende eines jeden Abenteuers schließen sich einige weitere Seiten an: Hier gibt es zusätzliche Informationen zu den Hauptfiguren und ein Leserrätsel, bei dem man ein Lösungswort an den Verlag schicken und Preise gewinnen kann. Es folgen zwei Fragen unter dem Titel „Wie würdest du entscheiden?“. Hier kann man sich entweder ein alternatives Ende ausdenken (Was wäre passiert, wenn Artus nicht am Ambos vorbeigekommen wäre?), über die Motivation der Figuren nachdenken



(Warum will der Sheriff Robin Hood fangen?), ein wenig über Gesetze lernen (Warum waren Duelle damals verboten und sind es auch heute noch?) oder darüber nachdenken, wer der schlimmere Schurke ist (der, der die Befehle gibt, oder der, der sie einfach ausführt?).

Hinzu kommt ein kurzes Glossar unter dem Titel „Was bedeutet das?“, in dem Begriffe, die möglicherweise unbekannt sind, verständlich erklärt werden. Auf den letzten beiden Seiten gibt es stets die Möglichkeit, einen eigenen Helden zu entwerfen, seine besonderen Fähigkeiten aufzuschreiben und ein Bild von ihm zu malen. Diese Seite lässt sich sogar heraustrennen, so dass man die eigene Zeichnung an die Wand hängen oder Freunden zeigen kann.

Die Sprache der Figuren passt zweifelslos zu den Geschichten und der Zeit, in der sie spielen. Ob Bruder Tuck seine Freunde jedoch unbedingt „rüdige Abkömmlinge von noch rüdigeren Hunden“ nennen und man Zorro mit „Fahr zur Hölle!“ drohen muss, bleibt bei dem jungen Lesepublikum fraglich. Dass es viele Kämpfe und ab und an auch mal Verletzte gibt, erscheint auf der einen Seite ein wenig brutal, ist auf der anderen aber genau das, was Jungen in dem Alter lesen wollen: spannende Geschichten, bei denen es zur Sache geht. Und wenn man genau liest, wird niemand ernsthaft verletzt oder gar getötet.

Alles in allem ist die Heldenserie eine gute Idee, um gerade Jungen, die allgemein als „lesefaul“ gelten, für das Lesen zu begeistern und ihnen gleichzeitig bekannte Figuren der Weltliteratur vorzustellen. Wer keine Superhelden mag, wird vielleicht an den „normaleren“ Figuren, die keine übermenschlichen Kräfte besitzen und sich trotzdem für das Gute einsetzen, Gefallen finden. Die Geschichten sind zwar in erster Linie auf Action ausgelegt, enthalten aber immer auch eine kleine Moral, die dem Leser zeigt, wie man sich verhalten soll.

Bitte unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung.

Wenn Sie lieber online bestellen, bietet die Buchhandlung Le Matou Ihnen kostenlosen Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben — ein Klick aufs Logo bringt Sie zu ihrer Webseite:



Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern